

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>
Gesendet: Freitag, 18. Februar 2022 15:18
An: 'schulgarten@groger.org' <schulgarten@groger.org>
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 02/22

*** Online-Schulgarten-Sprechstunden Biodiversität & Boden *** Wahlpflichtfach Schulgarten ***
Sortenvielfalt im Schulgarten *** Netzwerktreffen in Weißenthurm & Otterberg *** Tag des
Schulgartens 2022 *** Schulhofräume *** Neue Materialien zum Globalen Lernen ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

in diesem Rundbrief geht es vor allem um Veranstaltungen. Lehrkräfte haben in den letzten beiden Jahren viel geleistet und viel entbehren müssen. Wir möchten euch / Ihnen in unseren Veranstaltungen nicht nur einen fachlichen Input anbieten, sondern auch die Möglichkeit, sich in einer angenehmen, stressfreien Atmosphäre auszutauschen. Nutzen Sie diese Gelegenheit! Vielleicht öffnet sich damit auch mal wieder eine Perspektive auf die schönen Seiten von Bildung: das gemeinsame Entdecken und kreative Gestalten der Welt!

Online-Schulgarten-Sprechstunden im März

Bevor wir wieder vollends auf Präsenzveranstaltungen umsteigen, gibt es noch zwei online-Schulgarten-Sprechstunden. Verabschieden werden wir uns nicht von diesem Format, es leistet auch außerhalb von Pandemiezeiten gute Dienste, da wir uns auf diese Weise ohne großen Aufwand für einen fachlichen Input und kurzen Austausch treffen können.

03.03.22 , 16-18 Uhr: Biodiversität im Schulgarten, PL-Nummer 221432S013, **Anmeldeschluss 24.02.22**

Die biologische Vielfalt ist ein zentrales Zukunftsthema und hat mittlerweile Eingang gefunden in alle einschlägigen Bildungspläne und Schulbücher. Wo aber kann man Biodiversität besser erleben als draußen in der Natur? Und welcher schulische Lernort ist dafür besser geeignet als der Schulgarten? Ja, der Schulgarten ist geradezu als Lernort für Biodiversität prädestiniert. Aber nicht jeder Garten ist ein Hort der Biodiversität, es kommt auf die Gestaltung und die Pflanzenauswahl an. Wie lässt sich der Schulgarten so gestalten und bewirtschaften, dass er selbst zu einem Hort(us) der Diversität wird, an dem man mit Kindern Vielfalt unmittelbar erleben und aktiv fördern kann? Darum geht es in dieser Schulgarten-Sprechstunde. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die agrarbiologische Vielfalt, d. h. die Vielfalt an Arten, Sorten bzw. Rassen in Landwirtschaft und Gartenbau. Zu diesem Thema bekommen wir eine kurze Einführung von **Gastreferentin Annette Fehrholz** (<https://weltumbildung.de/>), Spezialistin für die gärtnerische Sortenerhaltung. Wer dann Lust auf mehr hat, kann mit Annette den dreiteiligen Kurs zur Sortenvielfalt belegen (s. u.).
Anmeldung: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=49347&m=M001&r=8092>

16.03.22, 16-18 Uhr: Boden und Kompost, PL-Nummer 221432S014, **Anmeldeschluss 09.03.22**

Der Boden ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Im Regelunterricht kommt der Boden in verschiedenen Fächern immer wieder als Thema vor. Wenn es aber um den praktischen Umgang mit Boden geht, fehlt Vielen die Erfahrung. In diesem bodenkundlichen Crash-Kurs wollen wir die Grundlagen legen dafür, dass wir Boden besser verstehen und bewerten können. Außerdem geht es um das ABC des Kompostierens, denn der Kompost ist das „Herz des Gartens“!
Anmeldung: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=49348&m=M001&r=8092>

Wahlpflichtfach Schulgarten - Schulgarten INTENSIV für IGS und Realschule plus

Wie wir wissen, bietet der Schulgarten Raum für basale Erfahrungen wie Selbstwirksamkeit und Naturkontakt, aber auch für die Entwicklung handwerklich-motorischer Fähigkeiten, der Entfaltung von Kreativität, der Förderung von MINT-Kompetenzen bis hin zu übergeordneten Bildungszielen wie BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Werteentwicklung.

Immer mehr wird auch in weiterführenden Schulen erkannt, dass die Potenziale des Schulgartens nur dann voll ausgeschöpft werden können, wenn Schülerinnen mehr Zeit haben, sich mit dem Garten auseinanderzusetzen. Denn ein tiefes Verständnis für das Funktionieren und die Dynamik von Natur-Kultur-Systemen lässt sich nicht in einer einmaligen Exkursion oder einem kurzen Projekt entwickeln! Der Schulgarten wird daher immer öfter in den Mittelpunkt eines Wahlpflichtfaches gestellt. Welche Ziele mit einem „WPF Schulgarten“ primär verfolgt werden, kann dabei angesichts der vielfältigen Potenziale und unterschiedlicher Rahmenbedingung an den Schulen ganz verschieden sein. Zwei konkrete Beispiele werden wir in dieser Werkstatt-Fortbildung kennenlernen: die Wahlpflichtfächer an der IGS Ernst Bloch in Ludwigshafen und an der Goethe Realschule plus in Koblenz.

Wir wollen uns darüber austauschen, welche Ziele und Inhalte ein „WPF Schulgarten“ haben kann und ob – und wenn ja, in welcher Form – eine curriculare Festlegung von Kompetenzziele / Inhalten erforderlich und sinnvoll ist. Schließlich erfordert der Schulgarten als „lebendiger Lernort“ ein gut funktionierendes Management, damit einem die Arbeit nicht buchstäblich „über den Kopf wächst“. Daher werden wir uns auch mit Fragen des Schulgarten-Managements befassen.

24.03.2022, 9:30-16:30 Uhr, IGS Ernst Bloch, Ludwigshafen, PL-Nr. 221432S004, **Anmeldeschluss 10.03.22**

Anmeldung: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=45482&m=M001&r=8092>

Sortenvielfalt im Schulgarten

Unter dem Titel **„Unsere Schulgarten-Sorte - Lokal angepasste Salat-, Erbsen-, Bohnen- und Tomatensorten züchten, genießen und erhalten“** bietet **Annette Fehrholz** (<https://weltumbildung.de/kontakt/>) interessierten Schulgärtner*innen eine dreiteilige Fortbildungsreihe an. Auf dem **Demeter-Hof Breit in Wittlich** wird im Jahresverlauf 2022 gesät, gepflegt und geerntet.

Di, 15.03.22, 9-15 Uhr, PL-Nummer 22ST014803*

Di, 05.07.22, 9-15 Uhr, PL-Nummer 22ST014804*

Di, 11.10.22, 9-15 Uhr, PL-Nummer 22ST014805*

Verbindliche **Anmeldung bis jeweils 10 Tage vor der Veranstaltung** über die Referentin, Annette Fehrholz: post@weltumbildung.de

Die Reihe wendet sich an Schulgartenakteure mit und ohne Vorerfahrung im Anbau von Nutzpflanzen und in der Saatgutgewinnung. Der Anbau in Töpfen / Kisten / Hochbeeten wird ebenso thematisiert wie auf Flächen in einem Schulgarten. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf, können jedoch auch einzeln gebucht werden.

Ziel ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, besondere traditionelle, regionale Kulturpflanzensorten in der Schule durch Anbau und Vermehrung zu erhalten und bei Bedarf auch mit Schüler*innen unterschiedlicher Schulformen und Jahrgänge ein abgestimmtes begleitendes Unterrichtskonzept zur Nutzpflanzenvielfalt umzusetzen.

Wir bauen 2022 einige schulgartentaugliche Nutzpflanzenarten an (z. B. Zuckererbsen, Bohnen, Salat, Radieschen, Tomaten), beschäftigen uns mit Aussaat, Kulturführung, Selektion der Samenträger sowie mit der Saatguternte und -reinigung. Für die Umsetzung vor Ort an der eigenen Schule bekommen die Teilnehmenden ein Starter-Set mit Saatgut sowie begleitendes Informationsmaterial.

Anbaumethoden und Sortenauswahl sind auf die besonderen Bedingungen des Gärtners in und mit Schule abgestimmt. Neben dem gärtnerischen Know-how werden auch Hintergrundinformationen rund um das Thema Nutzpflanzenvielfalt (Klimawandel-/schutz, Agrarbioidiversität, globale Zusammenhänge in wirtschaftlicher/politischer Hinsicht) vermittelt.

Die Fortbildungsreihe richtet sich insbesondere an Schulgärtner*innen aus der Region **Trier** (inkl. Mittel-/Obermosel, Eifel / Hunsrück, Saarland und Luxemburg) und dient als **regionales Vernetzungsangebot**. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer*innen kostenlos.

* Eine PL-Nummer mit „ST“ bedeutet, dass es sich um die Veranstaltung eines externen Anbieters (hier: welt.um.bildung und Demeterhof Breit) handelt, die vom Pädagogischen Landesinstitut als „dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt ist, bei der aber keine Reisekosten übernommen werden. Für Lehrkräfte dient diese Anerkennung als Argument gegenüber der Schulleitung für eine etwaige Freistellung für die Veranstaltung. Außerdem sind die Lehrkräfte versichert.

Netzwerktreffen der regionalen Schulgarten-Netzwerke

Wohl kein anderes Bundesland verfügt über ein derart vitales und flächendeckendes „Networking“ in Sachen Schulgarten wie Rheinland-Pfalz. Einzigartig sind unsere regionalen Schulgarten-Netzwerke, bei denen sich in fünf Regionen in unregelmäßigen Abständen Schulgartenaktive und andere Gartenpädagog*innen zum Erfahrungsaustausch treffen - möglichst immer vor Ort an einer Schule, wo man einen Schulgarten besichtigen kann. Während der letzten zwei Jahre haben natürlich kaum Netzwerktreffen stattgefunden (statt dessen sind wir im Rahmen der online-Schulgarten-Sprechstunden in Kontakt geblieben), aber jetzt geht es wieder los! Ende März trifft sich das Schulgarten-Netzwerk Koblenz & Region, Anfang April das Netzwerk Westpfalz.

- **31.03.22, 15:00-17:30 Uhr** Treffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerks Koblenz & Region: Grundschule **Weißenthurm**, PL-Nummer 22ST014801*, **Anmeldung bis 24.03.22** bei mir: schulgarten@groger.org
- **07.04.22, 14:00-17:30 Uhr** Treffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerks Westpfalz: Westpfalz-Waldorfschule **Otterberg**, PL-Nummer 22ST014802*, **Anmeldung bis 31.03.22** bei Sabine Michels vom Bildungsbüro Kaiserslautern: sabine.michels@kaiserslautern.de

Für Schulgärtner*innen in der Region Trier sei auf das Angebot von Annette Fehrholz zur Sortenvielfalt (s. o.) verwiesen - diese Fortbildungen sind auch gleichzeitig als Netzwerktreffen für die Region Trier / Obermosel gedacht.

Übrigens: Schulgärtner*innen aus dem Saarland und aus Luxemburg sind natürlich herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen und Netzwerktreffen teilzunehmen, wenn die Veranstaltungsorte für sie gut erreichbar sind.

Für die Netzwerke RLP Mitte und Südpfalz sind Netzwerktreffen in Planung.

* Eine PL-Nummer mit „ST“ bedeutet, dass es sich um die Veranstaltung eines externen Anbieters handelt (hier: AG Schulgarten RLP bzw. Bildungsbüro Kaiserslautern), die vom Pädagogischen Landesinstitut als „dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt ist, bei der aber keine Reisekosten übernommen werden. Für Lehrkräfte dient diese Anerkennung als Argument gegenüber der Schulleitung für eine etwaige Freistellung für die Veranstaltung. Außerdem sind die Lehrkräfte versichert.

Schulhofräume

Die Aktion Schulhofräume des Deutschen Kinderhilfswerks geht in die dritte Runde. Bei diesem Projekt sollen modernisierungsbedürftige Außenbereiche von Schulen nachhaltig und naturnah umgestaltet und „grüne Klassenzimmer“ oder Schulgärten (!) errichtet werden. Wichtige Voraussetzung für die Förderung: Bei der Ideenfindung und Umsetzung soll möglichst die gesamte

Schule mitwirken, allen voran die Schüler*innen selbst. Bewerben können sich Schulen, Schüler*innengruppen, Elterninitiativen, Vereine oder Kommunen. Die Gesamtfördersumme der Aktion beträgt 100.000 Euro, verteilt auf 15 Projekte. Bewerbungen werden **bis zum 28. April 2022** angenommen Mehr Informationen gibt es hier:

<https://www.dkhw.de/aktionen/aktion-schulhoftraeume-geht-in-die-3-runde/>

Tag des Schulgartens 2022

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e. V. (BAGS) ruft jedes Jahr dazu auf, am „Tag des Schulgartens“ mit kreativen Aktionen in den Schulgärten bundesweit diesen Lernort in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. In diesem Jahr ist der **22. Juni 2022** der „Tag des Schulgartens“. Wenn es bei Ihnen an diesem Termin nicht geht, können Sie Ihren individuellen Tag des Schulgartens aber auch an einem anderen Termin veranstalten, allerdings noch in diesem Schuljahr. Wenn Sie Ihre Aktion bei der BAGS anmelden und einen kleinen Bericht schicken, nehmen Sie automatisch an der Verlosung von drei Förderpreisen teil (500 EUR, 300 EUR und 200 EUR). Schauen Sie sich doch mal die Berichte der Schulen von den „Tagen des Schulgartens“ aus den letzten Jahren an, es sind tolle Bilder und viele Inspirationen für die Gestaltung Ihres eigenen „Tags des Schulgartens“ dabei: <https://www.bag-schulgarten.de/tds2021>, <https://www.bag-schulgarten.de/tds2020>, <https://www.bag-schulgarten.de/archiv/tag-des-schulgartens-2019>, <https://www.bag-schulgarten.de/archiv/tag-des-schulgartens-2018>, <https://www.bag-schulgarten.de/archiv/tag-des-schulgartens-2017>

Neue Materialien zum Globalen Lernen

Bei unserer letzten online-Schulgarten-Sprechstunde lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Globales Lernen im Schulgarten“. Der Garten als universelle Wirtschaftsform, unsere Nutzpflanzen, die aus aller Welt kommen, sowie die Nähe des Gärtnerns zur Landwirtschaft legen nahe, über den Gartenzaun zu schauen: Wo in der Welt wird wie gegärtnert? Welche Auswirkungen hat der Anbau von Nutzpflanzen auf das Klima, die Biodiversität und die sozialen Strukturen - hier und anderswo? Wer sich intensiver mit BNE beschäftigt, wird noch viele weitere Fragen finden, die den Schulgarten mit Aspekten des Globalen Lernens verknüpfen. Ein paar neue Publikationen können hier gute inhaltliche und methodische Anstöße geben:

Landwirtschaft und Klimawandel

Dieses Methodenheft, das eigentlich für den Lernort Bauernhof konzipiert wurde, sich aber natürlich auch für den Schulgartenunterricht eignet, enthält vielfältige Bildungsmethoden zum Thema „Landwirtschaft und Klimawandel“. Die Methoden wurden von erfahrenen Bauernhofpädagog*innen aus dem Netzwerk des „Lernort Bauernhof“ selbstständig konzipiert, erprobt und aufbereitet. Die Autor*innen möchten damit eine Arbeitsgrundlage bieten, um das Thema in der praktischen Bildungsarbeit auf dem Lernort Bauernhof und anderen Bildungsorten wie z. B. im Schulgarten einzubinden. Das Heft beinhaltet ausführliche Beschreibungen der 14 vorgestellten Methoden. Darüber hinaus finden sich im Anhang weiterführende Informationen und Lösungen. Schließlich finden sich hier Materialien zum Ausdrucken und Ausschneiden, so dass es direkt losgehen kann!

<https://www.transparenz-schaffen.de/arbeitsmaterialien/>

Erzählungen aus der indigenen Welt

Mit 17 Modulen für den Grundschulunterricht regen die Autor*innen der Broschüre „Fabelhaft und wertvoll - Erzählungen aus der indigenen Welt“ zur Beschäftigung mit den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen und zur Verwendung der Erzählungen in der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen im Schulgarten, Wald oder an außerschulischen Lernorten an. Die Anregungen konzentrieren sich auf Bildungseinheiten im Freien, da wir der Überzeugung sind, dass eine ganzheitliche Bildung an Lernorten im Freien besonders wirksam ist und sich die Erzählungen in

einer natürlichen Umgebung leichter nachempfinden lassen. Jedes Modul nimmt schwerpunktmäßig Bezug auf eins der Nachhaltigkeitsziele, erzählt die Geschichte eines Kindes in einer indigenen Gemeinschaft von Kamtschatka über Uganda bis Thailand und macht Vorschläge für begleitende praktische Projekte im Schulgarten inkl. methodischer Tipps.

<https://blog.infoe.de/2022/02/02/neues-material-zu-den-17-sdg-mit-erzaehlungen-und-modulen-fuer-die-grundschule/>

Wer mehr zum Thema „Global nachhaltige Schule“ wissen möchte und welche Angebote es dazu in Rheinland-Pfalz gibt, dem sei die neue Broschüre „Praxistipps für eine global nachhaltige Schule“ von ELAN (Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz) empfohlen: https://elan-rlp.de/wp-content/uploads/ELAN_PraxistippsfuereineglobalnachhaltigeSchule_WEB.pdf

Ich wünsche euch / Ihnen erholsame Winterferien!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Mobil: 0151 40765781
<https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk.html>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.